

Souveräne Leistungen beim Schulamtsfinale Volleyball WK IV weiblich/ männlich 2023



Herzliche Glückwünsche

für den **1. Platz** und somit für die **Qualifizierung zum Landesfinale**, am 16.05.2023, in Gebesee gehen an unsere VfB Mädels: **Lena Hoffmann, Lucy Wagner, Frieda Seeber** (Kl. 7 c), **Florentine Arndt, Emilya Feist, Charlotte Raßmann** (Kl. 6 d) und für den **3. Platz** an unser Jungenteam **Alex Molecki, Theo Görlich, Anton Keiner, Maximilian Schulz und Darian Kruhme** (Klasse 6d)

Am Donnerstag, dem 16.3.2023, fand in der Henneberg Sporthalle in Schleusingen das Schulamtsfinale, Jugend trainiert für Olympia, in der WK 4 weiblich und männlich statt.

Die VfB Mädels gewannen alle Spielsätze im Spiel 3 gegen 3. Sie überzeugten mit sicheren Aufschlägen, einer guten Feldabwehr sowie Spielübersicht. Gegen Rudolstadt gewannen die Mädchen 25: 5/ 25: 7, gegen Sonneberg 25: 9/ 25: 12, gegen Schleusingen 25:6/ 25:16 und gegen Meiningen 25: 0/ 25:21.

Im 1. Satz gegen die Meininger liefen Lena, Lucy und Frieda zur Höchstform auf. Jede Spielhandlung führte zum Erfolg. Selbst taktische Auszeiten konnten die Suhler nicht aus dem Konzept bringen. Von ihren Gegnern wurden sie als „Aufschlagmonster“ bezeichnet.

Auch unsere Jungenmannschaft zeigte beachtliche Leistungen. Die ersten Sätze gegen Themar gewannen die Jungs aus der 6d mit 25:19 bzw. 25:22, gegen Saalfeld verloren sie den 1. Satz mit 20:25, konnten den 2. mit 25 :22 für sich entscheiden und verloren dann im Tie-Break knapp mit 14:16.

Gegen Sonneberg war die Entscheidung ebenso knapp. Unsere Mannschaft verlor mit 20:25 bzw. 23:25.

Leider widerspiegelt das Ergebnis nicht immer die gezeigte Leistung.

Diese ist um so höher zu bewerten, da Anton, Darian und Maximilian keine Volleyballer sind und auch über keinerlei Erfahrung auf dem Kleinfeld im Spiel 3:3 verfügten.

Spieltechnisch und -taktisch konnten die Jungs mit den Mannschaften aus Sonneberg und Saalfeld sehr gut mithalten. Mit Alex hatte das Team einen Spieler, der v. a. gegen Saalfeld und Sonneberg stark im Angriff war.

Beide Mannschaften gewannen die Sympathie der Zuschauer nicht nur durch ihre Spielweise, sondern auch durch ihren Einsatz, Begeisterungsfähigkeit und Fairness. Vielen Dank an dieser Stelle an die Trainer des VfB.

i. A. aller Sportlehrer
Türpitz